

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Herold (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Impfnebenwirkungen in Thüringen

Das Paul-Ehrlich-Institut hat am 4. Mai 2022 den 18. und letzten Sicherheitsbericht zu COVID-19-Impfstoffen zu den Meldungen über Verdachtsfälle von Nebenwirkungen und Impfkomplicationen herausgegeben. In diesem Bericht wurden Informationen zu Nebenwirkungen weitaus weniger detailliert dargestellt als in den vorherigen Sicherheitsberichten, was meines Erachtens die Einordnung der Daten erschwert.

Die Meldungen der Thüringer Gesundheitsämter über "den Verdacht einer über das übliche Ausmaß einer Impfreaktion hinausgehenden gesundheitlichen Schädigung" nach § 6 Abs. 1 Nr. 3 Infektionsschutzgesetz werden vor ihrer Übermittlung an das Paul-Ehrlich-Institut vom Landesamt für Verbraucherschutz erfasst.

Das **Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie** hat die **Kleine Anfrage 7/3317** vom 13. Mai 2022 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 4. Juli 2022 beantwortet:

1. Wie viele Impfdosen wurden in Thüringen seit Beginn der Impfkampagne verimpft (bitte aufschlüsseln nach Impfdosen und Impfstoffhersteller)?

Antwort:

Seit Beginn der Impfkampagne wurden in Thüringen 4.088.229 Impfdosen verimpft (Stand: 27. Mai 2022). Die Aufschlüsselung nach Impfdosen und Impfstoffhersteller ist der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen.

Impfstoffhersteller	BioNTech	Moderna	AstraZeneca	Johnson & Johnson	Novavax
verimpfte Impfdosen	3.072.496	665.806	249.539	95.675	4.713

Quelle: Impfquotenmonitoring des Robert Koch-Institut (RKI) mit Stand 27. Mai 2022

2. Wie viele Personen wurden in Thüringen seit Beginn der Impfkampagne geimpft (bitte aufschlüsseln nach Impfdosen und Altersgruppen 5 bis 11, 12 bis 17, 18 bis 29, 30 bis 39, 40 bis 49, 50 bis 59, 60 bis 69, 70 bis 79 und älter als 80 Jahre)?

Antwort:

Eine Aufschlüsselung der Altersgruppen ist nur entsprechend der im Digitalen Impfquotenmonitoring des Robert Koch-Instituts (RKI) erfassten Daten möglich (Stand: 27. Mai 2022).

Gesamtzahl bisher verabreichter Impfungen	Gesamtzahl mindestens einmal Geimpfter	Gesamtzahl Grundimmunisierter	Gesamtzahl Personen mit erster Auffrischung	Gesamtzahl Personen mit zweiter Auffrischung
4.088.229	1.499.653	1.470.329	1.108.379	58.004

Mindestens einmal geimpft 70,7 Prozent der Gesamtbevölkerung					
5-17 Jahre			18+ Jahre		
Gesamt	5-11 Jahre	12-17 Jahre	Gesamt	18-59 Jahre	60+ Jahre
30,2 Prozent	11,3 Prozent	53,6 Prozent	79,5 Prozent	73,2 Prozent	87,8 Prozent

Impfquote grundimmunisiert 69,3 Prozent der Gesamtbevölkerung					
5-17 Jahre			18+ Jahre		
Gesamt	5-11 Jahre	12-17 Jahre	Gesamt	18-59 Jahre	60+ Jahre
28,9 Prozent	10,7 Prozent	51,4 Prozent	78,1 Prozent	71,2 Prozent	87,8 Prozent

Impfquote Erste Auffrischung 52,3 Prozent der Gesamtbevölkerung			
12-17 Jahre	18+ Jahre		
	Gesamt	18-59 Jahre	60+ Jahre
19,5 Prozent	60,6 Prozent	50,4 Prozent	75,1 Prozent

Impfquote Zweite Auffrischung 2,7 Prozent der Gesamtbevölkerung			
12-17 Jahre	18+ Jahre		
	Gesamt	18-59 Jahre	60+ Jahre
0,2 Prozent	3,2 Prozent	0,9 Prozent	6,5 Prozent

- Wie hoch ist die Anzahl der gemeldeten Impfnebenwirkungen seit Beginn der Impfkampagne in Thüringen (insgesamt und aufgeschlüsselt nach Impfstoff und Altersgruppen 5 bis 11, 12 bis 17, 18 bis 29, 30 bis 39, 40 bis 49, 50 bis 59, 60 bis 69, 70 bis 79 und älter als 80 Jahre)?
- Wie hoch ist die Anzahl der gemeldeten schwerwiegenden Impfnebenwirkungen seit Beginn der Impfkampagne in Thüringen (insgesamt und aufgeschlüsselt nach Impfstoff und Altersgruppen 5 bis 11, 12 bis 17, 18 bis 29, 30 bis 39, 40 bis 49, 50 bis 59, 60 bis 69, 70 bis 79 und älter als 80 Jahre)?

Antwort zu den Fragen 3 und 4:

Die Fragen werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 3 Infektionsschutzgesetz (IfSG) ist "der Verdacht einer über das übliche Ausmaß einer Impfreaktion hinausgehenden gesundheitlichen Schädigung" meldepflichtig. Impfnebenwirkungen im Sinne einer nur wenige Tage anhaltenden Impfreaktion, wie zum Beispiel Kopfschmerzen, Fieber, Gliederschmerzen, Schmerzen an der Einstichstelle, fallen nicht in diese Kategorie. In den nachfolgenden Tabellen ist die Anzahl aller in Thüringen eingegangenen Meldungen nach § 6 Abs. 1 Nr. 3 IfSG aufgelistet (Stand: 30. Mai 2022). Zu beachten ist, dass eine Bewertung der gemeldeten Fälle Aufgabe des Paul-Ehrlich-Instituts ist. Daher ist eine Unterscheidung, wie viele der gemeldeten Fälle letztlich als Impfschaden zu werten sind, von Landesseite nicht möglich.

Gesamt	Altersgruppen								
	5-11	12-17	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80+ Jahre
3.484	1	31	329	564	675	667	575	310	332

Gesamt	Impfstoffe					
	BionTech	Astra Zeneca	Moderna	Johnson & Johnson	Sputnik V	Nicht benannt
3.484	2.744	286	193	258	1	2

5. Wie hoch ist die Anzahl der gemeldeten Todesfälle nach Impfung seit Beginn der Impfkampagne in Thüringen (insgesamt und aufgeschlüsselt nach Impfstoff und Altersgruppen 5 bis 11, 12 bis 17, 18 bis 29, 30 bis 39, 40 bis 49, 50 bis 59, 60 bis 69, 70 bis 79 und älter als 80 Jahre)?

Antwort:

Die nachfolgenden Tabellen listen die Anzahl gemeldeter Todesfälle nach § 6 Abs. 1 Nr. 3 IfSG in Thüringen seit Beginn der COVID-19-Impfkampagne auf. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich ausschließlich um Meldungen handelt. Eine Aussage, in wie vielen Fällen tatsächlich ein kausaler Zusammenhang mit der Impfung bestand, ist auf Grundlage dieser Zahlen nicht möglich. Bezüglich der Einzelfallbewertung wird auf die Zuständigkeit des Paul-Ehrlich-Instituts verwiesen (siehe Antwort zu den Fragen 3 und 4).

Todesfälle insgesamt	5-11 Jahre	12-17 Jahre	18-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70-79 Jahre	80+ Jahre
30	0	0	0	0	1	1	4	4	20

Stand: 30. Mai 2022

Todesfälle insgesamt	BionTech	Astra Zeneca	Moderna	Johnson & Johnson
30	20	6	3	1

Stand: 30. Mai 2022

6. Für wie viele Säuglinge und Kleinkinder im Alter unter fünf Jahren wurde seit Beginn der Impfkampagne in Thüringen ein Impfschaden gemeldet (bitte aufgeschlüsselt nach Alter)?

Antwort:

Für Säuglinge und Kleinkinder im Alter von unter fünf Jahren liegen in Thüringen keine entsprechenden Meldungen oder Anträge auf Anerkennung von Impfschäden vor.

7. Wie hoch ist die Anzahl der Personen mit einem "bleibenden Schaden" seit Beginn der Impfkampagne in Thüringen (bitte aufgeschlüsselt nach Altersgruppen 5 bis 11, 12 bis 17, 18 bis 29, 30 bis 39, 40 bis 49, 50 bis 59, 60 bis 69, 70 bis 79 und älter als 80 Jahre)?

Antwort:

Mit Stand vom 2. Mai 2022 lagen 124 Anträge auf Impfschadensversorgung nach § 60 ff. IfSG vor. Vier Anträge wurden positiv beschieden, acht Anträge mussten wegen fehlender Anspruchsvoraussetzungen ablehnend beschieden werden. Die geringe Zahl der bislang erfolgten Entscheidungen ist darauf zurückzuführen, dass Voraussetzung für Versorgung nach § 60 ff. IfSG eine länger als sechs Monate andauernde Gesundheitsstörung ist. Wie viele der Anträge anzuerkennen sind, bleibt weiterhin abzuwarten. Die Anzahl der mindestens einmal gegen COVID-19 geimpften Personen in Thüringen lag mit Stand vom 2. Mai 2022 bei 1.499.286.

8. Welcher Art sind diese "bleibenden Schäden"?

Antwort:

Bei den bisher anerkannten Gesundheitsstörungen handelt es sich um zentrale vegetative, organische sowie neurologische Störungen.

9. Welche schweren Nebenwirkungen wurden seit Beginn der Impfkampagne in Thüringen in welcher Häufigkeit gemeldet?

Antwort:

Es wird auf die Antworten zu den Fragen 3 bis 5 verwiesen.

10. Wie viele sogenannte Impfdurchbrüche hat es seit Beginn der Impfkampagne in Thüringen gegeben (bitte aufgeschlüsselt nach Altersgruppen 5 bis 11, 12 bis 17, 18 bis 29, 30 bis 39, 40 bis 49, 50 bis 59, 60 bis 69, 70 bis 79 und älter als 80 Jahre)?

Antwort:

Ein Impfdurchbruch liegt vor, wenn eine vollständig geimpfte Person trotz der Impfung an COVID-19 erkrankt. Als Impfdurchbruch wird ein COVID-19-Fall definiert, für den eine klinische Symptomatik und mindestens eine Grundimmunisierung, die spätestens zwei Wochen vor der Infektion abgeschlossen wurde, angegeben wurde. Genesene, die vor oder nach der ersten durchgemachten SARS-CoV-2-Infektion geimpft wurden, gelten als vollständig geimpft, unabhängig von der Anzahl und Datum der Impfungen.

Anhand der Meldungen der Gesundheitsämter nach § 11 IfSG wurden in Thüringen 64.315 Impfdurchbrüche registriert (Stand: 2. Juni 2022). Zu beachten ist, dass von einer Untererfassung ausgegangen werden muss, da nicht bei jeder gemeldeten SARS-CoV-2-Infektion Daten zum Impfstatus der betroffenen Person vorlagen und nicht jede Durchbruchinfektion zur Meldung gelangte.

Werner
Ministerin